Anlage 1 zu TOP 13.1

Ahrensburg, den 20.02.2013

Beantragung eines Klimaschutzkonzeptes

Vollständiger Name des Antragstellers:	**Stadt Ahrensburg**
Straße	**Manfred – Samusch – Straße 5**
Postleitzahl und Ort	**22926 Ahrensburg**

1. Titel des Vorhabens

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Ahrensburg

2. Angaben zum Antragsteller

Die Stadt Ahrensburg ist ein Mittelzentrum im Südosten Schleswig-Holsteins, sie grenzt nordöstlich an die Freie und Hansestadt Hamburg und ist Teil der Metropolregion Hamburg. Ahrensburg besitzt eine Flächengröße von 35 Km² und ist mit seinen 32.000 Einwohnern die größte Stadt des Kreises Stormarn. Die Stadt ist geprägt durch eine gute Verkehrsanbindung, durch große und aktuell wachsende Gewerbegebiete sowie durch seine relativ kompakte Stadtstruktur. Durch seine Nähe zu Hamburg und seinem „grünen Charme" ist Ahrensburg beliebt als Wohnort, insbesondere auch für junge Familien.

Ahrensburg übernimmt als zentraler Ort eine Versorgungsfunktion auch für die Umlandgemeinden. Im Bereich des Einzelhandels wird ein Einzugsbereich von rund 130.000 Menschen angenommen. Als Arbeitsstättenschwerpunkt hat Ahrensburg eine übergeordnete Bedeutung, die noch über diesen Bereich hinausreicht: Einpendler stammen sowohl aus dem Schleswig – Holsteinischen Umland als auch aus den Hamburger Bezirken. Der Kaufkraftindex liegt etwa 30 % höher als der Bundesdurchschnitt und ist somit auf einem sehr hohen Niveau.

Überregional bekannt ist Ahrensburg durch sein Schloss und seinen barocken Stadtgrundriss sowie durch seine eiszeitlichen Funde im Stellmoor – Ahrensburger Tunneltal und seine alternativen Wohnmodelle „Allmende" und „Wilde Rosen".

3. Beschreibung der Ausgangssituation

Ahrensburg beobachtet mit Sorge die globalen Klimaveränderungen und ist überzeugt davon, dass insbesondere menschliche Treibhausgasemissionen hierfür verantwortlich sind. Ahrensburg hat erkannt, dass gerade die Kommunen einen großen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten können und müssen. Ihre Bemühungen auf diesem Sektor hat die Stadt Ahrensburg bereits in der Vergangenheit durch beispielsweise die Schaffung dreier durch Blockheizkraftwerke mit Nahwärme versorgte Wohngebiete mit insgesamt etwa 2.000 Wohneinheiten unter Beweis gestellt. Es ist der Stadt Ahrensburg ein großes Anliegen, ein Klimaschutzkonzept zu erstellen, das alle Emittenten erfasst (öffentliche, private und gewerbliche Gebäude, Verkehr, u.ä.) und dessen Erkenntnisse auch realisiert werden. Ahrensburg verfügt über ein integriertes Stadtentwicklungskonzept, einen Masterplan Verkehr, ein Radverkehrskonzept und ist derzeit dabei, einen neuen Flächennutzungsplan aufzustellen.

4. Beschreibung der Arbeitsschritte

1. Fortschreibbare Energie- und CO2-Bilanz: Systematische Erfassung der Energieverbräuche, der Energienutzungstechnologien und der CO2 – Äquivalente bzw. –Emissionen sowie deren Bilanzierung.

2. Potentialbetrachtungen zur Minderung der CO2-Emissionen: Aufbauend auf Schritt 1 soll das potentielle CO2-Minderungspotential durch Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und klimafreundliche Technologien erfasst werden.

3. Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog: Erstellung eines allumfassenden Maßnahmenkatalogs zur CO2-Minderung.

4. Darstellung der zu erwartenden Investitionskosten: Darstellung unterschiedlicher Szenarien zur Umsetzung von Klimaschutzzielen und deren Realisierbarkeit unter Zugrundelegung der Investitionskosten.

5. Prognosedarstellung: Vergleich und Realisierbarkeit unterschiedlicher Maßnahmen und Szenarien und deren Erfolgsaussichten.

6. Partizipative Erstellung: Klimaschutzkonzepterstellung unter Mitwirkung der verschiedenen Emittentengruppen und der Bürgergesellschaft

7. Überschlägige Berechnung der regionalen Wertschöpfung: Abschätzung der regionalen Wertschöpfung durch Realisierung der unterschiedlichen Maßnahmen und Szenarien.

8. Konzept für ein Controlling-Instrument: Erstellung eines Controlling-Instruments zur kontinuierlichen Messung, Überprüfung und Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanzen.

9. Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eines Konzeptes zur Einbindung der Bürgergesellschaft und anderer Emittentengruppen zur Bewusstseinssteigerung und somit zur langfristigen und effizienten Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und –szenarien.

10. Konzept der Nachhaltigkeit

11. Bericht

5. Kurzübersicht der Kosten (Gefördert werden Sach- und Personalkosten von sachkundigen Dritten)

Leistungskatalog / Honorarabschätzung / Entwurf — Tagessatz 600 €

Pos.	Arbeitsschritt	Tagesanzahl	Preis (netto)
1	Fortschreibbare Energie- und CO2-Bilanz:	50	30.000,00 €
2	Potentialbetrachtungen zur Minderung der CO2-Emissionen:	41	24.600,00 €
3	Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog:	27	16.200,00 €
4	Darstellung der zu erwartenden Investitionskosten:	14	8.400,00 €
5	Prognosedarstellung:	10	6.000,00 €
6	Partizipative Erstellung:	30	18.000,00 €
7	Überschlägige Berechnung der regionalen Wertschöpfung:	7	4.200,00 €
8	Konzept für ein Controlling – Instrument:	7	4.200,00 €
9	Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit:	3,5	2.100,00 €
10	Konzept der Nachhaltigkeit	3,5	2.100,00 €
11	Bericht:	7	4.200,00 €
	Gesamtsummer netto	200	120.000,00 €
	+ 19 % Mehrwertsteuer		22.800,00 €
	Gesamtsumme brutto		**142.800,00 €**

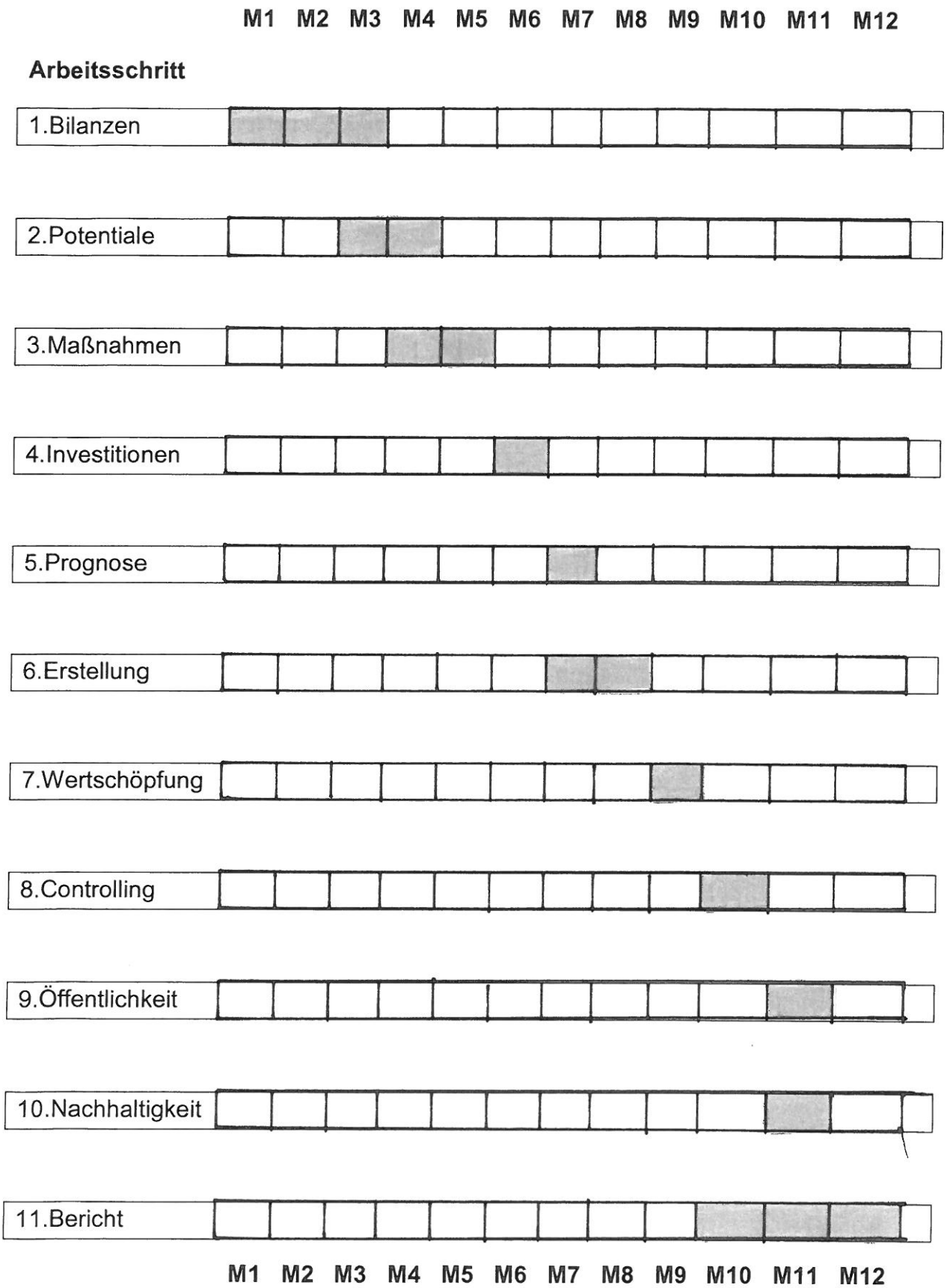
Bei 65 % Förderung verbleibender Brutto – Eigenanteil:

49.980,00 €

6. Projektablauf

(Arbeitsschritte entsprechend Punkt 4)

Bearbeitungsjahr 2014



Gewünschter Starttermin:	**01.01.2014**
Gewünschtes Ende:	**31.12.2014**
Projektlaufzeit:	**12 Monate**

Geplante Ergebnisverwertung

Das Ergebnis wird das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Ahrensburg sein. Das Klimaschutzkonzept wird die Grundlage zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und -zielen der Stadt sowie aller weiteren Akteure (Private, Gewerbe, Dienstleister) bilden. Es soll in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem Maßnahmenkatalog und einer Erfolgsüberprüfung (Controlling) fortgeschrieben werden. Dazu soll das Klimaschutzkonzept in einem ersten Schritt von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und die Ergebnisse über entsprechende PR-Maßnahmen veröffentlicht werden. Für die effektive Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sollen alle beteiligten Akteure (Bürgergesellschaft u.a.) bzw. Emittentengruppen direkt kontaktiert werden. In weiteren Schritten sollen die Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs umgesetzt werden. Dazu soll gegebenenfalls ein/e Klimaschutzmanager/in benannt werden, der/die u.a. die Aufgabe hat, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu koordinieren und u. U. weitere Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Maßnahmen zu erschließen.

Erläuterungen / Begründungen

Das partizipative zu erstellende Klimaschutzkonzept soll durch ein Fachbüro erarbeitet werden, das die komplexe und umfassende Aufgabenstellung in seiner ganzen Bandbreite qualitativ und quantitativ abdecken kann. In der Vorhabenbeschreibung sind die umzusetzenden Arbeitsschritte für ein externes Büro dargestellt und die Kosten dafür abgeschätzt worden. Es wird darauf hingewiesen, dass noch keine Ausschreibung und Vergabe bezüglich der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Ahrensburg erfolgt ist. Die Vergabe kann erst nach Genehmigung des Antrages erfolgen. Diesbezüglich ist nicht entschieden, welches Büro bzw. welche Büros den Auftrag zur Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes bekommen werden; das Ergebnis der Ausschreibung ist abzuwarten.

- Stadt Ahrensburg -